

# RS OGH 2000/7/11 10ObS201/00g, 10ObS43/01y, 10ObS150/01h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.07.2000

## Norm

ASVG §253d

BSVG §122c

## Rechtssatz

Der Oberste Gerichtshof hat im Sinne der bindenden Rechtsansicht des EuGH (Urteil vom 23.5.2000,C-104/98) davon auszugehen, dass die österreichische Rechtslage, nach der das Anfallsalter für die vorzeitige Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit für Frauen 55 und für Männer 57 Jahre beträgt, als geschlechtsspezifische Diskriminierung dem Gemeinschaftsrecht widerspricht. Auf Grund des Anwendungsvorranges dieses Rechts ist die durch das Strukturanpassungsgesetz 1996 mit Wirksamkeit vom 1. 7. 1996 eingeführte Erhöhung des Anfallsalters für Männer von bisher 55 auf 57 Jahre unbeachtlich; ausreichend ist vielmehr die Vollendung des 55. Lebensjahres am Stichtag.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 201/00g  
Entscheidungstext OGH 11.07.2000 10 ObS 201/00g  
Veröff: SZ 73/112
- 10 ObS 43/01y  
Entscheidungstext OGH 28.06.2001 10 ObS 43/01y  
Auch; Veröff: SZ 74/116
- 10 ObS 150/01h  
Entscheidungstext OGH 30.07.2001 10 ObS 150/01h  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113885

## Dokumentnummer

JJR\_20000711\_OGH0002\_010OBS00201\_00G0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)